Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 24

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HOSPES E. Leutenegger

Nachdem zu den fliegenden Tellern die fliegenden Kochlöffel kamen, glauben die Astronomen der fliegenden Suppenschüssel auf der Spur zu sein.

Selbstgespräch eines einsamen Hundes

Mein Herr ist gestern mit dem Auto in die Ferien abgefahren.
Er sagte mir, das Haus zu hüten sei nun meine Pflicht.
Ich finde doch, das ist auch gegenüber einem Hund ein reichlich egoistisches Gebaren.
Wo ich so gerne Auto fahre! Doch ich weiß: in Hotels mag man große Hunde nicht.

Ich fühle mich allein. Der Nachtwind atmet leise.
Am Hügelkamme steht der halbe Mond.
Ich heul' ihn an. Er gleicht verdächtig einem leberkranken Greise.
Er grinst und läßt mich heulen. Er ist allerhand gewohnt.

Das mir von fremder Hand gereichte Futter will nicht richtig munden.
Auch Nachbars Senda ist verreist. Das Leben kann doch grausam sein!
Sie durfte mit! Nicht nur bei Menschen gibt es Unterschiede, sondern auch bei Hunden!
Da hilft auch alles Heulen nichts. Drum schlaf ich lieber wieder ein. Rolf Uhlart

Was heißt HOSPES?

Aus dem Leserkreis sind dem Nebi neue Definitionen eingesandt worden:

H erdöpfel
O hni
S aftigs
P oulet
E n
S chmarre!
Otti

H ungern
O der
S einen
P ulver
E ntschwinden
S ehen.
WS

H öhlt
O ft
S chwache
P ortemonnaies
E rstaunlich
S icher.
grü

H ingehen,
O rdentlich
S peisen,
P okulieren.
E rgebnis:
S tier!
Walter

H ohe
O brigkeit!
S ende
P ostwendend
E rst
S ubvention!
Sch.

Lieber Nebi! Ich komme begeistert von der HOSPES zurück und muß Dir gestehen, daß das mit den hohen Preisen nicht stimmt. Ich möchte HOSPES so auslegen: HOchwertige SPEise Schau, oder HOSPiz für ESser. Karl

Fernseherisches

Der Betrug beim Fernsehen hat nicht geringes Aufsehen erregt. Zum Glück hat es kein Nachsehen für das Fernsehen gegeben. Es wird daher angezeigt sein, künftig weder das Vorleben noch den Charakter eines Buchhalters zu übersehen. Am zuständigen Ort wird man dies nun einsehen, sich für das nächste Mal besser vorsehen. Man wird ja dann es sehen.
W Sch

Zielbewußt

Mein kleiner Cousin will Automechaniker werden. Zur fachlichen Vorbereitung versorgt er sich dauernd mit einschlägiger Literatur. Letzthin brachte er ein dickes Buch heim: «Autobiographie der Erde». FL

Es ändert sich die Zeit

Auch der liebe alte Bernermarsch träm träm träderidy hat sich der neuen Zeit angepaßt. Er hat seinen Namen modernisiert. Er heißt jetzt *«Marsch auf Bern»*. – Der Text ist etwas erweitert:

Alli Manne schtandet ii,
Die vo der Rhone bis zur Aare.
HF

HOTEL ACKER WILDHAUS
Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 7 42 21